

# Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....	1
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	3
<i>Verzeichnis der Abbildungen</i> .....	4
<i>Der Autor</i> .....	5
<i>Lernziele der Kurseinheit Politikformulierung: Die Gestaltung europäischer Umweltpolitik</i> .....	5
<b>5</b> <i>Zentrale Institutionen und Akteure</i> .....	6
<b>5.1</b> Die EU-Kommission .....	6
<b>5.2</b> Der Ministerrat.....	10
<b>5.3</b> Das Europäische Parlament .....	14
<b>5.4</b> Der Europäische Gerichtshof.....	16
<b>5.5</b> Die Europäische Umweltagentur .....	19
<b>5.6</b> Interessenverbände .....	20
<b>6</b> <i>Politische Prozesse und Entscheidungsverfahren</i> .....	23
<b>6.1</b> Problemdefinition und Agendasetting.....	24
<b>6.2</b> Programmformulierung: Die Entwicklung von Policy-Vorschlägen.....	29
<b>6.3</b> Der umweltpolitische Entscheidungsprozess .....	32
6.3.1 Verhandlungen im Ministerrat.....	33
6.3.2 Das Gesetzgebungsverfahren.....	40
<b>7</b> <i>Typische Interessenkonstellationen und Interaktionsmuster der Mitgliedstaaten</i> .....	46
<b>7.1</b> Regulativer Wettbewerb (I): Auswirkungen der Marktintegration.....	47
7.1.1 Nationale Anpassungsreaktionen.....	48
7.1.2 Rückwirkungen auf die Gestaltung europäischer Umweltpolitik .....	50
<b>7.2</b> Regulativer Wettbewerb (II): Der Vorteil des "ersten Schrittes" .....	55
<b>7.3</b> Deliberation und Diffusion .....	60
<b>7.4</b> Blockade oder Dynamik? Nationale Konfliktlinien in der europäischen Umweltpolitik .....	62
<b>8</b> <i>Die Formulierung europäischer Umweltpolitik: Drei Fallstudien</i> .....	64
<b>8.1</b> Großfeuerungsanlagen: Kompromisslösung nach zähen Verhandlungen....	66
8.1.1 Deutschland als "Vorreiter" auf europäischer Ebene .....	67
8.1.2 Interessenpositionen der Mitgliedstaaten.....	68
8.1.3 Verhandlungsdynamik im Ministerrat .....	70
8.1.4 Der Inhalt der Richtlinie: ein später Kompromiss .....	71

<b>8.2 Die Einführung des Katalysatorautos: Machtdemonstration des Parlaments.....</b>	<b>73</b>
8.2.1 Die Entwicklung der EU-Maßnahmen im Bereich der Kfz-Emissionen.....	73
8.2.2 Hintergründe dieses unerwarteten Erfolges .....	76
<b>8.3 Zugang zu Umweltinformationen: Vertauschte Rollen .....</b>	<b>79</b>
8.3.1 Der Inhalt der Richtlinie: Regulative Transparenz.....	80
8.3.2 Überraschende "Vorreiterrolle" der Briten.....	80
8.3.3 Der Entscheidungsprozess .....	82
<b>8.4 Zusammenfassung: Die Gestaltung von Umweltpolitik im europäischen Mehrebenensystem.....</b>	<b>84</b>
<i>Literatur .....</i>	<i>86</i>
<i>Glossar.....</i>	<i>97</i>

## Abkürzungsverzeichnis

ABl.	Amtsblatt
COREPER	Ausschuss der Ständigen Vertreter
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EG	Europäische Gemeinschaft
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EP	Europäisches Parlament
EU	Europäische Union
EUB	Europäisches Umweltbüro
EuGH	Europäischer Gerichtshof
GD	Generaldirektion
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung

## Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1:	Stimmengewichtung und Machtverteilung im Minister- rat	35
Abbildung 2:	Das Anhörungsverfahren	41
Abbildung 3:	Das Verfahren der Zusammenarbeit	42
Abbildung 4:	Das Mitentscheidungsverfahren	44
Abbildung 5:	Nutzen möglicher Verhandlungslösungen im Vergleich zu Nichteinigung bei Produkt- und Produktionsregulie- rung	52
Abbildung 6:	Verringerungsraten der Emissionen von Schwefeldi- oxid und Stickoxiden	72
Abbildung 7:	Emissionsgrenzwerte für Kfz nach dem Luxemburger Kompromiss von 1985	75

## Der Autor

Christoph Knill, Univ.-Prof. Dr., Institut für Politikwissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

## Lernziele der Kurseinheit Politikformulierung: Die Gestaltung europäischer Umweltpolitik

Mit der Kurseinheit *Politikformulierung: Die Gestaltung europäischer Umweltpolitik* sollen die allgemeinen Kenntnisse, die in der ersten Kurseinheit *Grundlagen und Entwicklungslinien der europäischen Umweltpolitik* vermittelt wurden, ausgebaut und vertieft werden. Insbesondere geht es darum, in der ersten Kurseinheit vorgestellte Entwicklungslinien und Probleme europäischer Umweltpolitik theoretisch zu erklären und analytische Zusammenhänge aufzuzeigen, die bei der Gestaltung von EU-Umweltpolitik von Bedeutung sind. Konkret stehen dabei folgende Lernziele im Vordergrund:

- Überblick über die zentralen Akteure und Institutionen, die an der Formulierung von europäischer Umweltpolitik beteiligt sind; Verständnis ihrer wesentlichen Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten; Fähigkeit, die relative Bedeutung dieser Akteure und Institutionen für die europäische Umweltpolitik zu beurteilen
- Verständnis der Prozesse und Verfahren, welche für die Formulierung von EU-Umweltpolitik von Bedeutung sind; Fähigkeit, jeweilige Verfahrensabläufe und Handlungsmuster für unterschiedliche Phasen der Politikentwicklung zu differenzieren; Kenntnis der zentralen Verfahren europäischer Gesetzgebung und ihrer Auswirkungen auf den Einfluss unterschiedlicher Akteure auf die Politikentwicklung
- Kenntnis und Beurteilung unterschiedlicher Interessenkonstellationen und Interaktionsmuster zwischen verschiedenen Akteuren und der Auswirkung dieser Konstellationen auf die Politikgestaltung; Unterscheidung zwischen Produkt- und Produktionsstandards; Beurteilung der Auswirkungen unterschiedlicher Formen des regulativen Wettbewerbs zwischen den Mitgliedstaaten
- Fähigkeit, die analytischen und theoretischen Zusammenhänge anhand konkreter Beispiele aus der umweltpolitischen Praxis zu erläutern

Die Aufgaben, die sich im Text befinden, dienen dazu, die Lerninhalte zu rekapitulieren und den eigenen Lernerfolg zu kontrollieren. Die zugehörige Einsendeaufgabe dient der Leistungskontrolle und Zertifizierung.